

### Tulpen für Tische - Spendensammeln für Schulen

"Bankenrettung? Na klar! – Bildungsrettung? Na ja..." unter diesem Motto geht die Aktion Tulpen für Tische in ihr fünftes Jahr. Der Blumengroßhändler Peter Skowasch stellt wieder unbegrenzt Tulpen zu Verfügung. Jede Kita und Schule in Berlin, die einen Förderverein hat, kann Tulpen bestellen und mitmachen. Die Tulpen gibt es in Wannern à 200 Stück, Mindestabnahme 400 Stück = 2 Wannern. Eine Obergrenze für die Tulpenanzahl bei der Bestellung besteht nicht. Der Preis beträgt wie im letzten Jahr 10 Cent pro Tulpe + 7% Mehrwertsteuer. Alle Infos finden interessierte Schulen und Kitas auf [www.tulpen-fuer-tische.de](http://www.tulpen-fuer-tische.de)

„Bildungsrettung ist doch nicht so wichtig, wie Sonntagsreden und Absichtserklärungen von Politikern suggerieren. Bildung wird offensichtlich nicht als "systemrelevant" angesehen, schon gar nicht qualitätsvolle Architektur, zeitgemäße Ausstattung und pädagogisches Design.“, schreibt dort Astrid Lohss, die Erfinderin der Aktion, die den teilnehmenden Einrichtungen schon 78.000 Euro gebracht hat. „Die Millionen aus dem Konjunkturpaket II werden fast ausschließlich für energetische Gebäudesanierung ausgegeben, nicht für zeitgemäße, pädagogische Architektur oder mehr Klassenräume. Bildungsrettung? Na ja ...“

Am Anfang war, viele Eltern werden das kennen, ungläubiges Staunen: Nach den Sommerferien 2004 sah Astrid Lohss in der Rothenburg-Grundschule eine Lehrerin nach Tischen für ihre neue 1. Klasse suchen: "Ich finde keine passenden Tische, und die, die ich finde, sind alle kaputt." Die Mutter von vier Kindern war erschüttert, denn schließlich gehörte auch ihr jüngster Sohn zu diesen neuen Erstklässlern ohne Tische. Sie dachte: "Wenn in Berlin die Basisausstattung zum Lernen, nämlich ein eigener Tisch, nicht mehr gewährleistet ist, dann muss man etwas unternehmen."

Sie sah sich andere Berliner Schulen an: Fast überall dasselbe verwahrloste Bild: massive Bauschäden an den Gebäuden, mangelnde, veraltete Ausstattung, stinkende Klos, keine Mensa, keine Turnhalle, kein Hort, ...

Ihr kam die Idee zu der Aktion am Valentinstag unter dem Motto "Anderen eine Freude zum Valentinstag machen und gleichzeitig Berliner Schulen helfen". Mit anderen Eltern plante Astrid Lohss eine berlinweite Aktion, an denen sich alle Schulen beteiligen können. Sie richtete die Website [www.tulpen-fuer-tische.de](http://www.tulpen-fuer-tische.de) als Kommunikationsplattform ein, erstellte Plakate, druckte Flyer und Lesezeichen, kümmerte sich um die Öffentlichkeitsarbeit.

An der ersten Aktion Tulpen für Tische am Valentinstag 2005 beteiligten sich 14 Schulen, und mit jedem Jahr wurden es mehr. Jede Schule entscheidet selbst, wofür das Geld eingesetzt wird. Bedingung ist die Verwendung zur Verbesserung des Gebäudes oder der Ausstattung. Es geht um die Architektur, den Raum als so genannten "3. Lehrer". 2005 war die Aktion Tulpen für Tische erstes Projekt des Monats der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Seit 2009 übernimmt der Archimobil e.V. als gemeinnütziger Verein die Trägerschaft für die Aktion Tulpen für Tische.

Astrid Lohss ist Mutter von vier Kindern, „jedes von ihnen in einer Berliner Bildungseinrichtung mit erheblichen baulichen und ausstattungs-mäßigen Mängeln“, wie sie sagt. Zudem ist sie Architektin, hat darüber hinaus Architekturvermittlung studiert (Schwerpunkt auf der Zielgruppe von Kindern), lehrt in diesem Bereich an der Fachhochschule Magdeburg-Stendal und arbeitet in praktischen Architekturvermittlungsprojekten für Kinder. „Nach meiner Überzeugung ist die Bedeutung von Raum und Ausstattung für gutes Lernen ebenso wichtig wie die der anderen Kinder oder des Lehrers“, so Astrid Lohss. „Ich sehe hier seit Jahren große Versäumnisse im gesamten Bildungsbereich, die nicht mehr hinnehmbar sind. Der Lebens-Raum Schule muss bezüglich Architektur und Ausstattung ernst genommen werden. Architektur und gebautes Lebensumfeld sind wichtig für Kinder – nicht zuletzt auch als Bestandteil in Lehr- und Bildungsplänen!“

Auch 2010 geht die Forderung an die Politiker: „Mit jeder Tulpe zum Valentinstag appellieren wir an Ihre Verantwortung für die Bildung von Kindern und Jugendlichen. Auch hier ist es dringend notwendig, zu handeln: Auch Bildungsrettung, na klar!“

dt

### Weitere Beiträge

#### Hidden Movers: Modellprojekte für Berufseinstieg gesucht

Zum ersten Mal zeichnet die Deloitte-Stiftung Bildungsinitiativen mit besonderen Ideen und Vorbildcharakter aus. Der „Hidden Movers Award“ wird ab sofort jährlich ausgeschrieben. In diesem Jahr können sich Netzwerkprojekte bewerben, die junge Menschen in der entscheidenden Lebensphase des Übergangs von der Schule in den Beruf unterstützen. Angesprochen sind gemeinnützige Einrichtungen und Schulen.

mehr >

#### Tulpen für Tische - Spendensammeln für Schulen

Auch in diesem Jahr findet die Spendensammelaktion "Tulpen für Tische" statt. Ihre Forderung an die Politiker lautet: „Mit jeder Tulpe zum Valentinstag appellieren wir an Ihre Verantwortung für die Bildung von Kindern und Jugendlichen. Auch hier ist es dringend notwendig, zu handeln: Auch Bildungsrettung, na klar!“ Jede Kita und Schule in Berlin, die einen Förderverein hat, kann Tulpen bestellen und mitmachen.

mehr >

#### Informationen zum Wechsel auf die Oberschule

Kinder, die jetzt die 6. Klasse der Grundschule besuchen und im kommenden Schuljahr auf eine weiterführende Schule wechseln, müssen in der gewünschten Schule in der Zeit vom 1. März bis zum 12. März 2010 angemeldet werden. In bestimmten Schulen mit Angeboten außerhalb der Regelform (z. B. Gemeinschaftsschulen, Staatliche Europa-Schulen, Sportschulen, mathematisch-naturwissenschaftliche Züge) gilt ein vorgezogener Anmeldezeitraum..

mehr >

#### Schulstrukturreform: Schulsenat baut die Berliner Oberschulen um

Ab dem Schuljahr 2010/2011 wird es in Berlin nur noch zwei „Sorten“ Oberschule geben: Die Sekundarschule und das Gymnasium. Die Sekundarschule ersetzt die bisherigen Haupt-, Real- und Gesamtschulen. Sie baut auf den Erfahrungen der Gesamtschulen auf und bietet alle Abschlüsse bis hin zum Abitur. Für die Gymnasien ändert sich wenig.

mehr >

#### Kindergelderhöhung: Achtung Umleitung!

Dringend notwendige Sanierungen, eine zeitgemäße technische Einrichtung, mehr Lehrer und Erzieher, eine angemessene Ausstattung - das ist das was Eltern für Schulen seit Jahren fordern. Stattdessen gibt es seit Jahresbeginn 20 Euro mehr Kindergeld. Zwei Berliner Eltern haben nun eine Initiative gestartet dieses Geld „richtig zu investieren“.

mehr >

#### Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2010/2011

Alle Berliner Kinder, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2004 geboren sind, werden zum Schuljahr 2010/2011 schulpflichtig. Die Anmeldung für die Schulanfänger für das nächste Schuljahr findet in der Zeit vom 2. bis 13. November 2009 statt. In dieser Zeit müssen Eltern ihre Kinder in der Grundschule im Einzugsbereich anmelden.

mehr >

#### Anti-Mobbing-Fibel gibt hilfreiche Tipps

Die informative Broschüre von Walter Taglieber bietet Lehrkräften, Eltern und Schülern auf 35 Seiten einen Einstieg in das Thema und gibt praktische Tipps. Neben umfangreichen Literaturtipps findet sich dort auch eine Liste möglicher Ansprechpartner in Berlin und Brandenburg, die Beratung und Unterstützung in den Schulen leisten können.

mehr >

**Hitzefrei und Beurlaubung vom Unterricht**

Schule ist Pflicht und der Ausfall oder das Versäumen von Unterricht muss die Ausnahme sein. Darum gibt es seit 2009 kein "Hitzefrei" ab einer bestimmten Temperatur mehr, sondern der Unterricht soll den Witterungsverhältnissen angepasst stattfinden. Nur wenn dies nicht möglich ist, kann er nach Entscheidung der Schulleitung ausnahmsweise ausfallen, aber nicht in der Oberstufe, beruflichen Schule und dem Zweiten Bildungsweg.

mehr >

**Schulferien in Berlin und Brandenburg**

Schulferien 2009 und 2010 in Berlin, angegeben sind jeweils der erste und der letzte Ferientag \* Sommerferien: 16.7. bis 28.8.2009, Mi 15.7. ist unterrichtsfreier Tag \* Herbstferien: 19.10. bis 30.10.2009 \* Weihnachtsferien: 21.12.2009 bis 2.1.2010 \* Winterferien: 1.2. bis 6.2.2010 \* Schulferien 2009 und 2010 in Brandenburg...

mehr >

**"Gesund aufwachsen" - Deutscher Präventionspreis für Grundschulen**

Die gesundheitliche Förderung von Grundschulkindern ist das Thema des Deutschen Präventionspreises 2009. Unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt wird der Deutsche Präventionspreis in diesem Jahr zum sechsten Mal ausgeschrieben. Die Frist für die Online-Bewerbung läuft vom 1. Dezember 2008 bis zum 29. Januar 2009. Von einer unabhängigen Fachjury ausgewählte Wettbewerbsbeiträge werden im Juni 2009 bei der Preisverleihung in Berlin prämiert.

mehr >

**Kinderkommission fordert leichtere Schulbücher und Ranzen**

Häufig schleppen Kinder, die selbst kaum magere 30 Kilogramm auf die Waage bringen, einen Schulranzen mit einem Gewicht von sechs oder sieben Kilo zur Schule und zurück. Das ist viel zu viel, warnen Ärzte und Pädagogen seit Jahren. Jetzt hat sich auch die Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder (Kinderkommission) im deutschen Bundestag des Themas angenommen: Ranzen sollen leichter werden und das was drin ist auch: die Schulbücher.

mehr >

**Was geschieht beim Lesen- und Schreibenlernen?**

Studie will Ursachen der Legasthenie im Vorfeld erforschen. Bei bis zu zehn Prozent der Schüler - so die Statistik - kann eine Lese-Rechtschreibschwäche diagnostiziert werden. Die Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) ist eine der häufigsten Entwicklungsstörungen, die oft bis ins Erwachsenenalter besteht und die psychosoziale Entwicklung der Betroffenen und ihre Bildungskarriere maßgeblich beeinflusst.

mehr >

**Die Zeit berichtet: Keine Nachteile durch sechsjährige Grundschule**

Die sechsjährige Grundschule bringt keine Nachteile für leistungsstarke Schüler in den Hauptfächern Mathematik und Lesen mit sich. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung. Die Wissenschaftler vergleichen in ihrer Untersuchung besonders leistungsfähige Berliner Grundschüler in den Klassen 5 und 6 mit Gleichaltrigen, die nach der vierten Klasse auf ein Gymnasium gewechselt sind.

mehr >

**Aktion MOBBING - SCHLUSS DAMIT! startet Lehrer-Befragung**

Ab sofort bittet die Aktion MOBBING - SCHLUSS DAMIT! Lehrerinnen und Lehrer um die Beantwortung eines Fragebogens. Mit diesem Instrument sollen Erfahrungen der Lehrkräfte zum Thema Mobbing in der Schule gesammelt und ausgewertet werden. Entsprechende Umfragen unter Schülern und Eltern laufen bereits seit einiger Zeit.

mehr >

**Zentralabitur in Berlin**

Neu ist, dass eine fünfte Prüfungskomponente Pflicht ist. Die fünfte Prüfungskomponente bietet die Möglichkeit, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich des Präsentierens, des vernetzten Denkens und Handelns, des Kooperierens und des fachlich ganzheitlichen Denkens zu belegen. Dabei können sich die Schülerinnen und Schüler zu einem fachübergreifenden und fächerverbindenden Thema für eine Seminararbeit oder eine Präsentationsprüfung entscheiden.

mehr >

.

---